

# Entdeckertag in Reiskirchen: Kinder stellen unsere Meisterei auf den Kopf

NL West 13. März 2023, 11:44

Die 26 Kinder der Klasse 2b der Grundschule am Eulenturm aus der mittelhessischen Stadt Allendorf Lumda durften jetzt gemeinsam mit ihrer Lehrerin Anne Pehlke einen Tag lang unsere Autobahnmeisterei in Reiskirchen auf den Kopf stellen. AM-Leiter Wolfgang Rüffer, die beiden Streckenwarte Marcus Hanft und Patrick Neu sowie Platzwart Simon Schneider und Straßenwärter Dennis Urbich kümmerten sich um die kleinen Entdecker. Doch zunächst ging es einmal etwas ernster zur Sache. Denn ein Besuch in der Meisterei ist zwar ein spannendes Abenteuer für Kinder, aber kein Kinderspiel. Sicherheit geht hier vor Spaß. Und so wiesen unsere Experten die Grundschüler in das richtige Verhalten auf dem Gehöft der Meisterei ein. Außerdem erfuhren die Mädchen und Jungen aus erster Hand viel Wissenswertes rund um den Betriebsdienst. Was sind die Aufgaben einer Autobahnmeisterei und was macht ein Straßenwärter oder eine Straßenwärterin eigentlich? Viele Fragen, die unsere Kollegen geduldig erklärten. Bei schönstem Sonnenschein ging es dann auch schon los.

Für die Entdeckertour in der Meisterei hatten das Reiskirchener Team eine kleine Überraschung für die Schüler parat: Extra für den Besuch hatte sich Marcus Hanft um die richtige Ausstattung der Straßenwärter und Straßenwärterinnen von morgen gekümmert. Und so konnten die Mädchen und Jungen, ausgestattet mit Kinderwarnwesten und orangefarbenen Autobahntrinkflaschen, fast wie echte Straßenwärter die Meisterei erkunden.

Das AM-Team hatte sich insgesamt vier Stationen für die jungen Gäste ausgedacht. Los ging es mit dem Fuhrpark: Hier zeigte Simon Schneider dem Nachwuchs zunächst den Dreiachser-Lkw mit Front- und Seitenpflug und Streuer. Dabei durften die Grundschüler auch selbst einmal in den Lkw steigen und wie die Großen (unter Aufsicht) am Steuer Platz nehmen und die zahlreichen Schalter und Knöpfe bedienen.





Straßenwärter Dennis Urbich erklärte den Grundschulern an Station 2 alles rund um den Winterdienst. Er zeigte den Kindern die große Salzhalle, die insgesamt ein Volumen von 2500 Tonnen Salz fassen kann; momentan sind hier allerdings nur noch 1000 Tonnen Streusalz eingelagert, erläuterte er. "Die Kinder fanden auch den Radlader interessant und durften natürlich auch mal einsteigen und Platz nehmen", erzählte Marcus Hanft. An Station 3 erklärte Streckenwart Patrick Neu schließlich die umfangreiche Schilderwerkstatt. Dabei staunten die Kinder nicht schlecht, wie groß die Verkehrszeichen an den Autobahnen teilweise sind. Marcus Hanft zeigte den wissbegierigen Zweitklässlern an Station 4 den Unimog samt Mulagmäher und erklärte ihnen, wofür der Betriebsdienst auf den Autobahnen Sicherungswände und Vorwarnanhänger braucht. "An allen Stationen gab es für die Kinder viel zu staunen und ausprobieren. Wie bedient man den Radlader, wie viel Salz passt in die Salzhalle oder wie hebt man den Front- und Seitenpflug an. All das konnten die Kinder selbst erleben", freute sich Marcus Hanft. Zu guter Letzt gab es außer der Warnweste und der Trinkflasche als Erinnerung an den schönen Tag auch noch ein bisschen "Power" in Form von Traubenzucker. "Das war das i-Tüpfelchen", meinte Marcus Hanft nach dem Besuch zufrieden.

Fazit: Der Entdeckertag hat allen gut gefallen. "Die Kinder waren von dem Tag bei uns so begeistert, dass schon die nächste Klasse angefragt hat, ob sie uns besuchen darf", zog Marcus Hanft schmunzelnd Bilanz. Und natürlich dürfen die Kinder kommen! Dann steht die Meisterei wieder einen Tag Kopf.









